

BIOFA NAHOS Holzschutzmittel-Konzentrat Art. Nr. 1035

Eigenschaften

NAHOS ist ein lösemittel- und biozidfreies, farbloses, wasserverdünnbares Konzentrat zur vorbeugenden und bekämpfenden Holzschutzbehandlung auf Basis mineralischer und pflanzlicher (nachwachsender) Rohstoffe gegen tierische und pflanzliche Holzschädlinge im Innenbereich. Es ist absolut schadstofffrei, geruchsneutral, und gibt somit keinerlei gesundheitsschädliche Dämpfe oder sonstige giftige Stoffe ab.

Es ist lebensmittelecht und kann bedenkenlos in unbelüfteten Räumen eingesetzt werden. Alle organischen Bestandteile sind biologisch abbaubar. NAHOS verfestigt und bindet angegriffenes und mürbes Holz, verringert die Entzündbarkeit, ist diffusionsfähig und läßt den wichtigen Feuchtigkeitsausgleich zu. Es zeigt den Befall von Holz mit Färbepilzen an (durch farbliche Indikation, die nach dem Trocknen wieder verschwindet), und besitzt gute holzpflegende Eigenschaften. Die natürliche Struktur des Holzes bleibt voll erhalten, die Oberfläche bekommt ein leicht seidenglänzendes Aussehen.

NAHOS wird als vorbeugender Holzschutz allgemein gegen Insekten und Pilze, zur bekämpfenden Holzschutzbehandlung bevorzugt gegen Anobien und ähnlich große Insekten sowie Färbepilze wie z.B. Bläue eingesetzt.

Auch zur Reinigung, Auffrischung, Restaurierung, Veredelung und Pflege antiker Hölzer und Möbel.

Die Wirkungsweise von NAHOS beruht auf einer Veränderung der Holzzellwände durch einen mineralischen Verkieselungsprozeß. Das Holz wird dadurch bis zur Eindringtiefe für Holzschädlinge nicht mehr erkennbar und verwertbar. Zudem wird das Holz dauerhaft gefestigt, gepflegt und für den Brandfall schwerer entflammbar. Durch die verkieselnde Wirkung werden vorhandene Pilz-

strukturen durch Zerstörung ihrer Zellstruktur abgetötet. Bei Fraß- und Schlupflochtränkung werden noch vorhandene Insekten verklebt und abgetötet und durch die Verkieselung der Holzoberfläche ein Neubefall verhindert. Besonders geeignet in Bereichen von Allergikern, Asthmatikern, chemikaliensensibilisierten und –geschädigten Menschen, Kleinkindern, Lebensmitteln und von Tieren (z.B. Bienenkästen, Stallungen, etc.).

Nicht im Außenbereich verwenden!

Inhaltsstoffe

Wasser, Aluminiumoxid, Calciumoxid, Fruchtsäure, Kaliumpalmitat, Kieselerde, Kieselsäure, Magnesiumoxid, Natriumcarbonat, Natriumchlorid, lasierende Pflanzenfarbstoffe, Pflanzenfette, Pflanzenöle.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Die zu behandelnden Teile müssen sauber und fettfrei sein, evtl. mit Wasser und neutraler, milder Seife reinigen und gut trocknen lassen. Altanstriche vollständig und gründlich entfernen.

2. Verarbeitung

NAHOS Holzschutzmittel-Konzentrat gründlich aufrühren. 1 Teil NAHOS mit 9 Teilen Wasser mischen und gut verrühren. Anschließend die Mischung 1 x durch Streichen, Spritzen oder Tauchen aufbringen. Bevor der nächste Auftrag erfolgt, muss die erste Schicht getrocknet sein. Es werden ca. 200 ml/m² in 2-3 Arbeitsgängen aufgebracht. Die verdünnte NAHOS-Lösung während der Verarbeitung immer wieder gut aufrühren oder aufschütteln. Bei Holzwurmbefall NAHOS mit einer Spritze gut in die Fraßgänge injizieren. Kesseldruckimprägnierung ist möglich. Bei stark mit Holzwürmern befallene

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

nem sowie beschädigtem und mürbem Holz (altes Gebäck, alte Möbel) empfiehlt es sich, NAHOS in einer höheren Konzentration (1 Teil NAHOS, 5 Teile Wasser) zum Einlassen der Oberflächen wie zur Fraßganginjizierung anzuwenden.

Behandeltes Holz kann nach 48 Stunden Trockenzeit und leichtem Zwischenschliff mit BIOFA Lacken, Lasuren, Ölen und Wachsen nachbehandelt werden.

Achtung! Vorversuch durchführen! Bei versehentlichem Auftrag auf Metallteile diese sofort abwaschen. Evtl. auftretende Schimmelbildung nach längerem Offenlassen der Gebinde ist kein Zeichen minderwertiger Qualität, sondern ein Indikator für die biologische Reinheit, da wir ohne die üblichen Konservierungsmittel arbeiten. Der Schimmel kann leicht von der Oberfläche abgenommen und das Produkt weiter verwendet werden. Nicht unter 5°C verarbeiten!

3. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser reinigen.

Trocknung

Bei einer Durchschnittstemperatur von 20°C und 50-55% rel. Luftfeuchtigkeit kann nach ca. 24 Std. die nächste Schicht NAHOS, 48 Std. nach dem letzten NAHOS-Auftrag BIOFA Lacke, Lasuren, Öle oder Wachse aufgebracht werden.

Verbrauch/Ergiebigkeit

1 Liter NAHOS verdünnt mit 9 Liter Wasser reicht für ca. 50 m² bei einem Auftrag. Der Verbrauch hängt aber stark von Art, Saugverhalten und Oberflächenrauigkeit des Holzes ab. Bei stark geschädigtem Altholz, sägerauer und gerissener Holzstruktur wie auch bei Fraßgang- und Bohrlochtränkung ist aufgrund der vergrößerten Oberfläche mit erhöhtem Materialverbrauch zu rechnen.

Lagerung

Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten.

Mindesthaltbarkeit unangebrochener Gebinde 1 Jahr!

Gebinde

0,25 l / 1 l PP- oder PE-Gebinde

Sicherheitshinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Kontakt mit Augen, Haut und säureempfindlichen Untergründen vermeiden! Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen, der Haut oder säureempfindlichen Untergründen sofort gründlich mit Wasser abspülen. Spritznebel nicht einatmen.

Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt oder 1:40 mit Wasser verdünnt ins Abwasser gegeben werden. Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen! Nicht reinigungsfähige oder ordnungsgemäß entleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/h): 30 g/l (2010)
1035 enthält max. 1 g/l VOC.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 06 01 99

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.